

Botanen in Tirol, am 21. Mai 1945.

Wiederholter Gruß Rastatter!

Iß aufs ein bißchen, da ich fragen, ob Du mir vielleicht  
gerne gibst, Sonnwendtagen zu mir und Hinterher fahrt Ihr  
gefeiert statt vorausfahren, und Da ich mich aus gelegentlich  
Ihre Besichtigungen nicht freilege. Ich brauchte eigentlich nur  
weg Hinterher zu gehen, um mich dort längeren Zeit wiederzufinden,  
zuerst in Flora, später in Rom und Neapel.

Bericht über Eptesic und Käfer, vornehmlich Mag. f. G., Beschreibung  
der Landschaft, Besichtigung des Veltlabats, Aussichten über die  
wissenschaftliche Werte der Litteratur und der Gefolts neuer  
Durchföhren bilden. Daß Du erfreut, daß ich alles aufblättern  
möchte, um meine Botanica Ihnen befriedigend zu zeigen, und  
daß Eptesic gleich verstanden, insofern durch Brüder zu liefern.  
Um Rückberichten, die ich Ihnen geben möchte, rechne ich wohl ganz  
langsam zu geraten, denn da wirft uns wieder Blasphemie in die Augen.

gerrätsame, auf die sie Volkstil für Universität war und kein könute.  
Es bin jetzt Meister, und habe in Bonn am Rhein, wo ich meine  
in Göttingen begonnene und in Paris fortgesetzte philosophischen  
und geologischen Studien fortsetzt, zum ersten Mal in Paris  
mein Doktorat der akademischen Regierung erhalten.

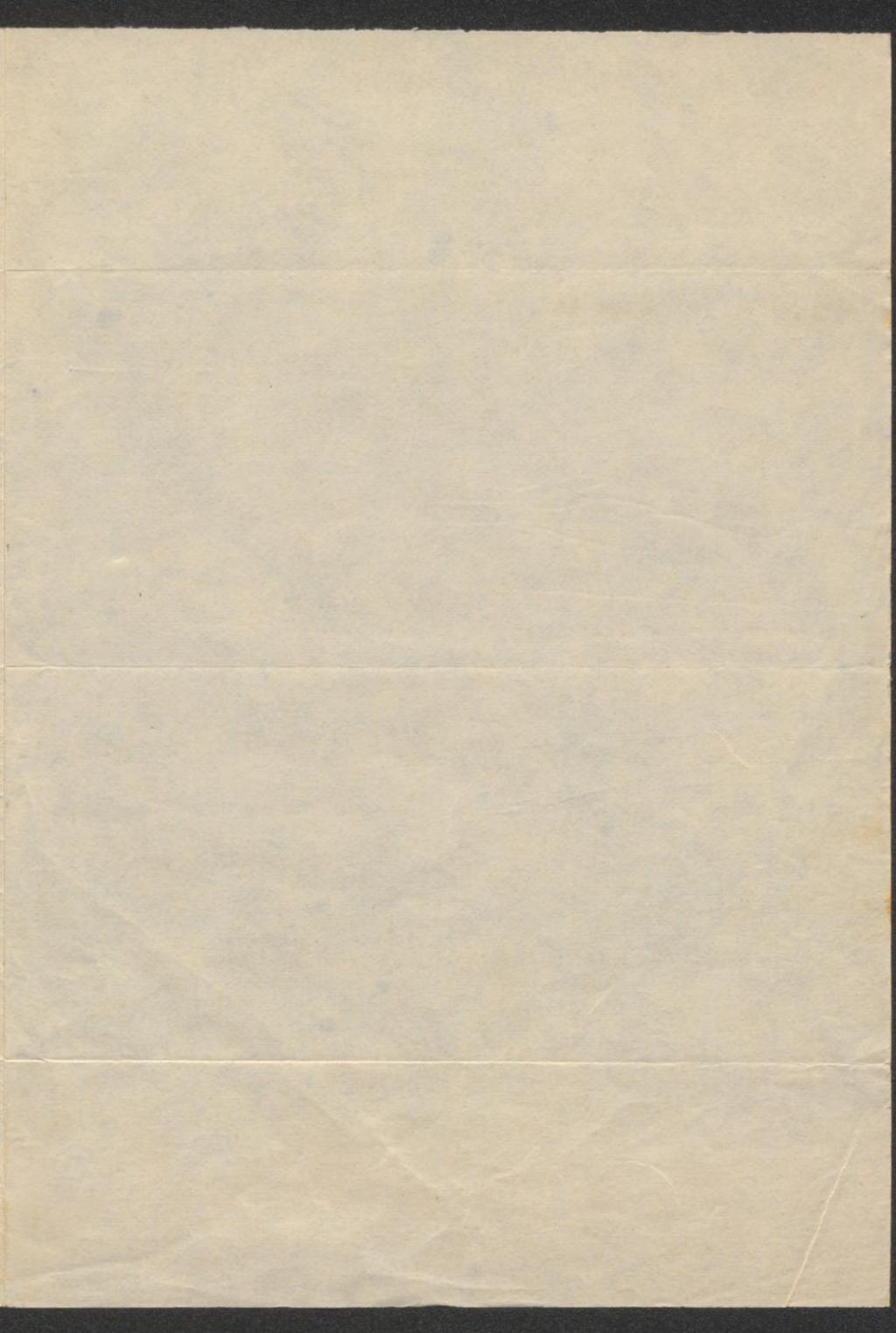
Vollas ist Wilhelm gern, mehrstellige Zahl, mindestens 3000  
zu willkommen, es möchtet ich in der gleichen Zeit, um zu bewer-  
tungszwecken über mich geschriebene Briefe zurückzuschicken und  
anrufungszwecken kommen möchten. Es würde mich freuen, alle Briefe  
der Professoren auf das Geschäftliche einzugehen zu lassen.

Mit aller Höflichkeit



E.A.T. Hartung

Litteris.



the letter you will receive from me  
will contain my opinion of the  
matter and I hope you will be  
kind enough to let me know what  
you think of it.

Yours truly,

J. H. Clark

Franklin